

Naturschutz und Umweltbeobachtung – Berg

**BAUKONZEPT Neubrandenburg GmbH**  
Gerstenstr. 9  
17034 Neubrandenburg

2019-06-21

## Erfassungsbericht

**B-Plan Nr. 92 "Alte Gärtnerei" der Barlachstadt Güstrow - 2. BA**



Abb. 1 Untersuchungsgebiet zum 2. BA B-Plan Nr. 92 der Stadt Güstrow



Abb. 2 Bauungsplan Nr. 92 "Alte Gärtnerei" der Barlachstadt Güstrow

## 1. Vorbemerkung

Im Auftrag der Firma Baukonzept Neubrandenburg GmbH wurde ab April 2019 im Untersuchungsgebiet zum 2. BA des Bauungsplanes Nr. 92 „Alte Gärtnerei“ der Barlachstadt Güstrow eine Erfassung der Avifauna und der Reptilien-/Amphibienvorkommen durchgeführt. Zudem wurde der Gehölzbestand auf Vorkommen von geschützten Lebensstätten hin überprüft.

## 2. Methoden

Insgesamt wurden sechs Tagesbegehungen durchgeführt. Fünf Begehungen hatten einen Nachtanteil.

### 2.1 Avifauna

Die Erfassung der Brutvogelfauna erfolgte mittels der Revierkartierungsmethode (u. a. BIBBY et al. 1995). Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet vollständig zu Fuß begangen. Außerdem wurde der Gebäude- und Gehölzbestand auf eine Besiedlung überprüft. Es wurden sämtliche Vögel mit territorialem oder brutbezogenem Verhalten (z. B. Balzflüge, Gesang, Nestbau, Fütterung) kartiert. Zusätzlich wurden nahrungssuchende und fliegende Tiere erfasst. Die artspezifische Erfassung wurde nach SÜDBECK et al. (2005) durchgeführt.

### 2.2 Amphibien/ Reptilien

Zur Erfassung von Amphibien und Reptilien wurde entsprechend Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (2005) die Sichtbeobachtung angewendet, wobei bestimmte Wegstrecken und potentielle Habitate wiederholt langsam abgegangen wurden. Fangzäune und Bodenfallen kamen nicht zum Einsatz. Als künstliche Verstecke wurden Wellpappen ausgebracht und wiederholt kontrolliert.

### 2.3 Lebensstätten in Gehölzen

Die Gehölze wurden im April auf Höhlungen abgesucht. Zur Kontrolle stand eine Leiter, Baumsteigeisen, zwei verschiedene Endoskope (starr 90 Grad & flexibel geradeaus) und ein sog. Mulmgreifer zur Verfügung.

Tab. 1 Übersicht Begehungen

| Monat       | April |   | Mai |   | Juni |   |
|-------------|-------|---|-----|---|------|---|
| Anzahl      | 2     |   | 2   |   | 2    |   |
| Stunden     | 6     | 8 | 5   | 5 | 5    | 3 |
| Nachtanteil | 3     | 3 | 2   | 2 | 2    | 0 |

### 3. Erfassungsergebnisse

#### 3.1 Avifauna

Im Plan- und Untersuchungsgebiet konnten im Bearbeitungszeitraum zahlreiche Brutvögel und Nahrungsgäste festgestellt werden (vgl. Tab. 2).

Tab. 2 Übersicht Artnachweise Avifauna

| Art                   | Beobachtung/ Nutzung | Bestandsschätzung |        |
|-----------------------|----------------------|-------------------|--------|
| Buchfink              | BV                   | ++                | 2-3 BP |
| Gartengrasmücke       | BV                   | +                 | 1-2 BP |
| Goldammer             | BV                   | ++                | 2-3 BP |
| Mönchgrasmücke        | BV                   | +++               | 3-5 BP |
| Rotkehlchen           | BV                   | +                 | 1 BP   |
| Schwarzdrossel/ Amsel | BV                   | ++                | 2-3 BP |
| Zaunkönig             | BV                   | +                 | 1 BP   |
| Zilpzalp              | BV                   | +                 | 1-2 BP |
| Bachstelze            | BV-Verdacht          | +                 | 1 BP   |
| Feldsperling          | BV-Verdacht          | +                 | 1-2 BP |
| Girlitz               | BV-Verdacht          | +                 | 1 BP   |
| Haussperling          | BV-Verdacht          | +                 | 1-2 BP |
| Nachtigall            | BV-Verdacht          | +                 | 1 BP   |
| Ringeltaube           | BV-Verdacht          | +                 | 1 BP   |
| Sprosser              | BV-Verdacht          | +                 | 1 BP   |
| Blaumeise             | regelmäßiger NG      | +                 | -      |
| Gartenrotschwanz      | regelmäßiger NG      | +                 | -      |
| Kohlmeise             | regelmäßiger NG      | +                 | -      |
| Gelbspötter           | NG                   | +                 | -      |
| Grünfink              | NG                   | +                 | -      |
| Star                  | NG                   | +                 | -      |
| Stieglitz             | NG                   | +                 | -      |
| Mauersegler           | NG/ Überflüge        | +                 | -      |
| Mehlschwalbe          | NG/ Überflüge        | +                 | -      |
| Rauchschwalbe         | NG/ Überflüge        | +                 | -      |

|    |              |     |            |
|----|--------------|-----|------------|
| BP | Brutpaar     | +++ | häufig     |
| NG | Nahrungsgast | ++  | wiederholt |
| BV | Brutvogel    | +   | selten     |

### 3.2 Amphibien

Im Plan- und Untersuchungsgebiet konnten im Bearbeitungszeitraum nur wenige Exemplare einiger Arten festgestellt werden (vgl. Tab. 3).

Tab. 3 Übersicht Artnachweise Amphibien

| Art        | Beobachtung/ Nutzung   | Bestandschätzung               |
|------------|--|--------------------------------|
| Laubfrosch | mehrfach verhört (Begehung), terrestrisches Teilhabitat                  | Einzeltiere, mind. 2 Rufer     |
| Moorfrosch | wiederholte Sichtbeobachtung (Begehung), terrestrisches Teilhabitat      | Einzeltiere, mehrere Exemplare |
| Grasfrosch | einzelne Sichtbeobachtung (Begehung), terrestrisches Teilhabitat         | Einzeltier                     |
| Erdkröte   | einzelne Sichtbeobachtung (Begehung), terrestrisches Teilhabitat         | Einzeltier                     |
| Kammolch   | einzelne Sichtbeobachtung (Kontrolle von KV), terrestrisches Teilhabitat | Einzeltier                     |

KV künstliche Verstecke/ Wellpappe

### 3.3 Reptilien

Im Plan- und Untersuchungsgebiet gelangen im Bearbeitungszeitraum Nachweise der Waldeidechse und der Ringelnatter. Die Waldeidechse wurde wiederholt bei der Kontrolle der ausgebrachten künstlichen Versteckplätze und bei Begehungen des Gebietes gesichtet. Von der Ringelnatter gelangen ein Einzelnachweis bei der Kontrolle von künstlichen Versteckplätzen und eine Sichtbeobachtung bei den Begehungen.

### 3.4 Lebensstätten in Gehölzen

Es konnten auf Grund des überwiegend geringen Alters der Gehölze keine Höhlungen festgestellt werden. Entsprechend sind keine Fledermausquartiere, Brutplätze von Höhlenbrütern und Vorkommen geschützter xylobionter Käferarten (z. B. Eremit) zu erwarten. Freibrüternester in den Gehölzen kommen dagegen vor, wie die Artnachweise von verschiedenen Brutvögeln zeigen (vgl. Tab. 2).